



Ing.-Zertifizierung

Ein Leitfaden der VÖI – Landesgruppe Niederösterreich für die Erlangung der Qualifikationsbezeichnung „Ingenieur“.

Schritt 1: Ausbildungsnachweise

Sie kopieren die erforderlichen Ausbildungsnachweise.

- ✓ **Reife- und Diplomprüfungszeugnis der HTL** bzw. die vergleichbaren Zeugnisse (alle Seiten)
- ✓ **Bestätigungen von Aus- und Weiterbildungen**, die für die Qualifikation relevant sind

Schritt 2: Praxiszeit

Sie lassen sich die erforderliche Praxiszeit (Dauer und Wochenstundenanzahl) von Ihrem Arbeitgeber sowie Ihre Tätigkeiten (z. B. in Form von Zwischenzeugnis oder Dienstzeugnis) bestätigen.

- ✓ **Die Mindestpraxisdauer beträgt 3 Jahre.** Die Praxis muss zur HTL-Fachrichtung, die im Antrag angegeben ist, einen Bezug haben, d.h. sie muss dieser Fachrichtung entsprechen (Bildungsabschluss HTL-Fachrichtung Elektronik - erworbene Fachpraxis in der Elektroindustrie) oder **fachverwandt** zu dieser sein (Bildungsabschluss HTL Fachrichtung Maschinenbau - erworbene Fachpraxis in der Mechatronik).
- ✓ **Die Praxis muss durchschnittlich mindestens 20 Wochenstunden umfassen.** Es ist nicht möglich, die Praxis zu „blocken“, d.h. der Mindestzeitraum der Praxis wird durch ein höheres Stundenausmaß nicht verkürzt. Die Praxis muss zwingend nach dem Bildungsabschluss (bei mehrteiligen Abschlüssen: nach dem zuletzt erworbenen Abschluss) absolviert werden. Zuvor erworbene Praxis wird nicht berücksichtigt. Der Einstieg in die berufliche Praxis erfolgt auf der Stufe 5 des NQR. Bis zum Zertifizierungsverfahren sollte das Wissen durch die Praxis vertieft werden und somit das Niveau der Stufe 6 des NQR erreicht werden.
- ✓ **Erfolgt die Praxistätigkeit in Form selbständiger Beschäftigung ist ein aktueller Auszug aus dem GewerbeRegister** vorzulegen, sowie Bestätigungen von Aus- und Weiterbildungen, die für die Qualifikation relevant sind.

Schritt 3: Tätigkeitsbeschreibung

Sie fertigen eine drei bis fünf A4-Seiten umfassende Tätigkeitsbeschreibung an.

- ✓ **In der Tätigkeitsbeschreibung erläutern Sie Ihre facheinschlägige Praxis bezogen auf Ihre/n Arbeitsbereich/e bzw. auf Ihre Branche anhand konkreter Projekte/Arbeitsaufgaben.**
- ✓ Veranschaulichen Sie Ihre Aufgaben durch konkrete Projekte oder Arbeitsaufträge, an denen Sie inhaltlich oder leitend mitgewirkt haben bzw. die Sie eigenständig umgesetzt haben.
- ✓ Die Tätigkeitsbeschreibung muss in einem Fließtext und von Ihnen selbst verfasst sein – sie ist kein Lebenslauf und auch kein Dienstzeugnis des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin und muss einen Umfang von drei bis fünf A4-Seiten (rund 1.300 bis 2.200 Wörter) haben.
- ✓ Die **Tätigkeitsbeschreibung** ist die **Grundlage für das Fachgespräch (Zertifizierungsgespräch)**.

Schritt 4: Anmeldung zum Zertifizierungsgespräch

Sie verbinden sich mit der Homepage des Verbandes Österreichischer Ingenieure NÖ unter <https://voi-noe.at> oder dem QR-Code (rechts oben) und suchen sich die Zertifizierungsstelle Ihrer Wahl aus, z.B.: TÜV Austria Akademie, Wirtschaftskammer, BFI ...



Schritt 5: Das Zertifizierungsgespräch

Das Zertifizierungsgespräch ist keine klassische Prüfung, sondern ein **Fachgespräch auf Augenhöhe**. Es dient dazu, die in der Praxis erworbenen Kompetenzen zu bestätigen und zu zeigen, dass die Anforderungen des NQR/EQR Niveau 6 (Bachelor-Niveau) erfüllt werden.

Das Gespräch wird von einer Zwei-Personen-Kommission geführt: Ein Experte aus der Industrie/Wirtschaft und eine Lehrkraft (HTL, FH oder Universität).

Sie beginnen mit der Vorstellung der eigenen Person und des beruflichen Werdegangs seit der HTL-Matura. Den Fokus legen Sie dabei auf die konkreten Projekte und Tätigkeiten, die Sie in der Dokumentation beschrieben haben.

Das Zertifizierungsgespräch dauert in der Regel 45 Minuten und kann auch online geführt werden.

Schritt 6: Ergebnis

Direkt im Anschluss oder nach kurzer Beratung teilt die Kommission das Ergebnis mit. Verläuft das Fachgespräch positiv, stellt Ihnen die Zertifizierungsstelle die Ingenieur-Urkunde aus. Verläuft das Fachgespräch negativ kann das Fachgespräch einmal wiederholt werden.

Hinweis: Bei einer weiterführenden Ausbildung an einer Universität oder Fachhochschule kann je nach Fakultät das erworbene Vorwissen aus der HTL plus einschlägiger Berufspraxis studienzeitreduzierend angerechnet werden.



Be part of a community of experts!

Wir bieten

- kontinuierliche Information zu Fachthemen über eine eigene Fachzeitschrift
- Chancen zur aktiven Mitarbeit in einer Gruppe von Fachleuten
- Workshops
- Stammtische zum Netzwerken
- Spannende Exkursionen

Wir arbeiten erfolgreich an

- der Verstärkung der internationalen Anerkennung der HTL - Ingenieure
- der strukturellen Weiterentwicklung der Ingenieurausbildung
- der Verbesserung der Anrechnung von HTL-Vorwissen für ein weiterführendes Studium

und bilden

- eine starke Interessensgemeinschaft von Ingenieur*innen und Ing.-Anwärter*innen

für einen Mitgliedsbeitrag von:

- Schüler / Studenten **€ 13,- pro Jahr**
- Selbständige / Angestellte **€ 50,- pro Jahr**
- Pensionisten **€ 25,- pro Jahr**